

Bürgerkonferenz Berlin, 25.-26.09.2010

Thema

Energienutzung der Zukunft – Perspektiven für Deutschland

Was

Rund 200 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger diskutieren an zwei Tagen über die Energienutzung von morgen und entwickeln dazu Visionen und Empfehlungen. In ihrem Meinungsbildungsprozess werden sie von Energie-Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft unterstützt.

Ergebnis

In einem Mehrheitsvotum stimmen die Teilnehmer über ihre Visionen und Empfehlungen ab und fassen sie in einer Bürgererklärung zusammen. Sie richtet sich an Entscheidungsträger aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft.

Wann und Wo

25. September 2010, von 9:30 bis 18:00 Uhr

26. September 2010, von 9:00 bis 17:30 Uhr

Adlershof, Bunsensaal, Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin

Einladung an die Medien

- Samstag, 25. September, 9:30 Uhr: Auftakt der Bürgerkonferenz
- Samstag, 25. September, 13:45-14:45 Uhr: Moderierte Fishbowl-Diskussion mit Fragen an die Experten
- Sonntag, 26. September, 15:30-16:30 Uhr: Vorstellung, Abstimmungsprozess und Verabschiedung der Empfehlungen
- Sonntag, 26. September, 17:00-17:30 Uhr (FOTOTERMIN): Vorstellung der Bürgererklärung an Prof. Dr. Gerold Wefer, Vorsitzender des Lenkungsausschusses von *Wissenschaft im Dialog*

Online-Aktivitäten

Auf www.buerger-debattieren.de kann die Konferenz durch ein Live-Blogging verfolgt werden. In Online-Votings zu zentralen Fragestellungen können Interessierte außerdem ihre Meinung zum Thema beisteuern. Im Anschluss an die Konferenz werden die Empfehlungen online veröffentlicht, sodass sie von der breiten Öffentlichkeit kommentiert und diskutiert werden können.

Teilnehmer

Rund 200 Bürgerinnen und Bürgern aus dem Raum Berlin-Brandenburg und Umland. Die Bürger wurden per Zufallsauswahl über das Telefon angesprochen und konnten sich bei Interesse online registrieren. Aus diesem Pool heraus wurden ein möglichst ausgewogener Schnitt nach Alter, Geschlecht, Beruf, usw. zusammengestellt. Die zirka zehn Teilnehmer des sogenannten 21. Tisches, der online mitdiskutiert, wurden gezielt über soziale Netzwerke im Internet angesprochen.

Experten

Die zwölf Experten kommen aus Universitäten, wissenschaftlichen Beratungsgremien und Unternehmen. Sie wurden sorgfältig recherchiert und so ausgewählt, dass sie das Spektrum an Themen, die für die Energienutzung relevant sind, abdecken.

Das Forschungsprojekt „Wissenschaft debattieren!“

Die Bürgerkonferenz ist Teil des Forschungsprojekts „Wissenschaft debattieren!“ der Initiative Wissenschaft im Dialog (WiD) und der Universität Stuttgart, Projektgruppe ZIRN. Ziel des Forschungsprojekts ist, herauszufinden, mit welchen Mitteln und mithilfe welcher Formate sich Bürger am besten am Diskurs über Forschungsthemen beteiligen. In ganz unterschiedlichen Veranstaltungen bringen Bürger und Wissenschaftler ihre Ansichten und Argumente, Wissen und Erfahrungen in einen Dialog ein, entwickeln Forschungsideen und gehen neue Wege der Wissenschaftskommunikation. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.